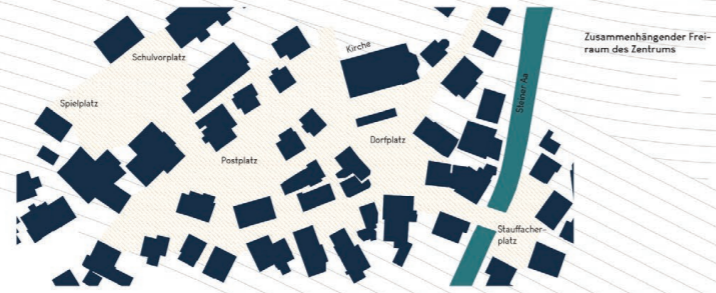
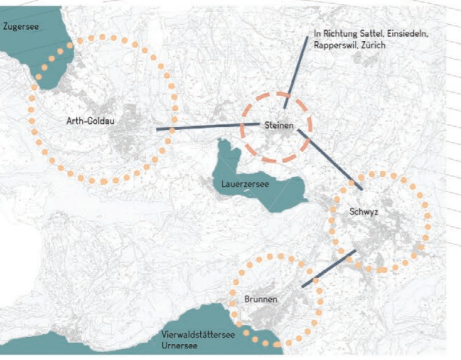


EINKERN

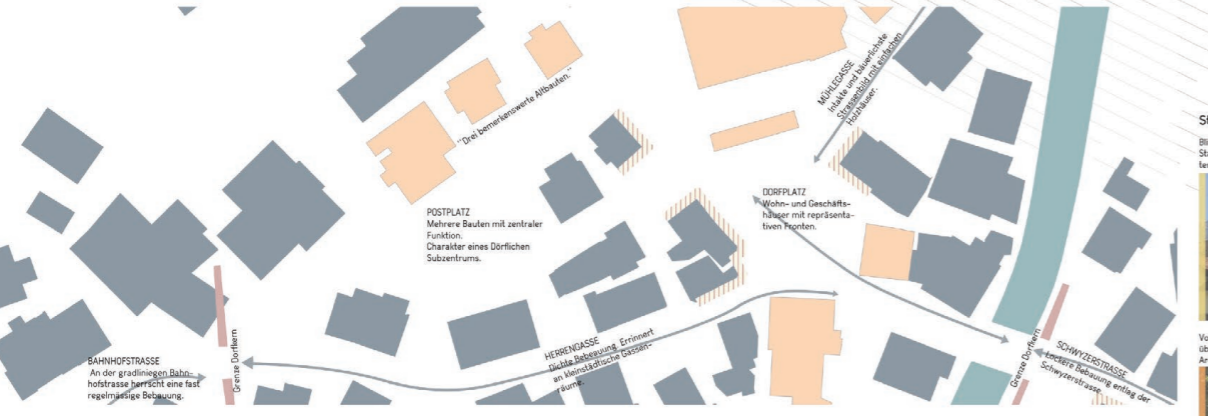
Dorfzentrum Steinen

Analyse

Überregionale Lage
 Das Dorf Steinen, 424 m ü.M., liegt eingebettet zwischen dem Massiv des Rosbergs und dem Lavareisee. Der Ort wird oft auch als «Stauffacherdorf» oder als «Dorf der Dörfer» bezeichnet. Es liegt im Kanton Schwyz zwischen Arth-Goldau und Schwyz.



Analyse über den ISOS-Bericht (Inventory of Significant Sites of the Canton of Schwyz). Strassennamen weisen auf Geschichte und Quartierbildung. Nach Bahnhofstrasse beginnt der zentrale Dorfkern, der sich bis und mit dem Dorfplatz (Strasse) zieht, zur Brücke hin. Die Steiner Aa bildet eine natürliche Grenze. Die Baustruktur im Dorf ist ein sogenanntes «Hausendorf». Die Baustruktur deutet auf Zentrum hin.



Freiraumtypologien des Dorfkerns Steinen. Der Öffentlichkeits- und Nutzungsgrad der einzelnen Freiräume im Dorfkern wurde analysiert. Es fällt auf, dass obwohl der Dorfkern einen hohen Anteil an Freiräumen hat, viele schwer lesbar oder monofunktional sind.



Analyse autofreie und autobelastete Räume und Analyse der Fussgängerzonen. Viele Räume im Zentrum sind enorm von Autos geprägt und belastet, der einfache Fussgänger hat eher einen geringen Stellenwert und muss den Autos weichen. Die wenigen autofreien Zonen sind über das Areal verteilt, oder beschränken sich auf das Kirchareal.



Analyse der Hierarchie der Strassenräume und Plätze. Die Herrengasse ist durch ihre Intensität der am meisten prägende Raum. Sie beeinflusst die beiden Plätze und alle Nebenräume. Danach kommt die Rosberggasse die momentan durch die Ausgestaltung des Dorfplatzes, die beiden Plätze voneinander trennt. Der Einzige Raum der durch den Dorfplatz beeinflusst wird ist die Mühlegasse.



Subjektive Analyse der Teilräume. Was geschieht in den Räumen? Welches sind die Nutzungen? Wie gross sind die Aufenthaltsqualitäten?

Stimmungsbilder der subjektive Analyse

Blick auf das Mäthen-Paar im Hintergrund. Je nach Standort sieht man auch den Rigi oder andere Bergketten.



Von Schwyz her kommend, mit Blick über die Brücke die über den Fluss Aa geht. Wunderbar kommt die Steiner Architektur zur Geltung.



Der Dorfplatz, die Mitte von Steinen, als Durchgangsort mit wenig Aufenthaltsqualität. Viele Parkplätze. Der Kirchbogen dient aber als Treffpunkt und Informationsbord.



Die vielbefahrene Herrengassen, die an der Dorfplatz grenzt.



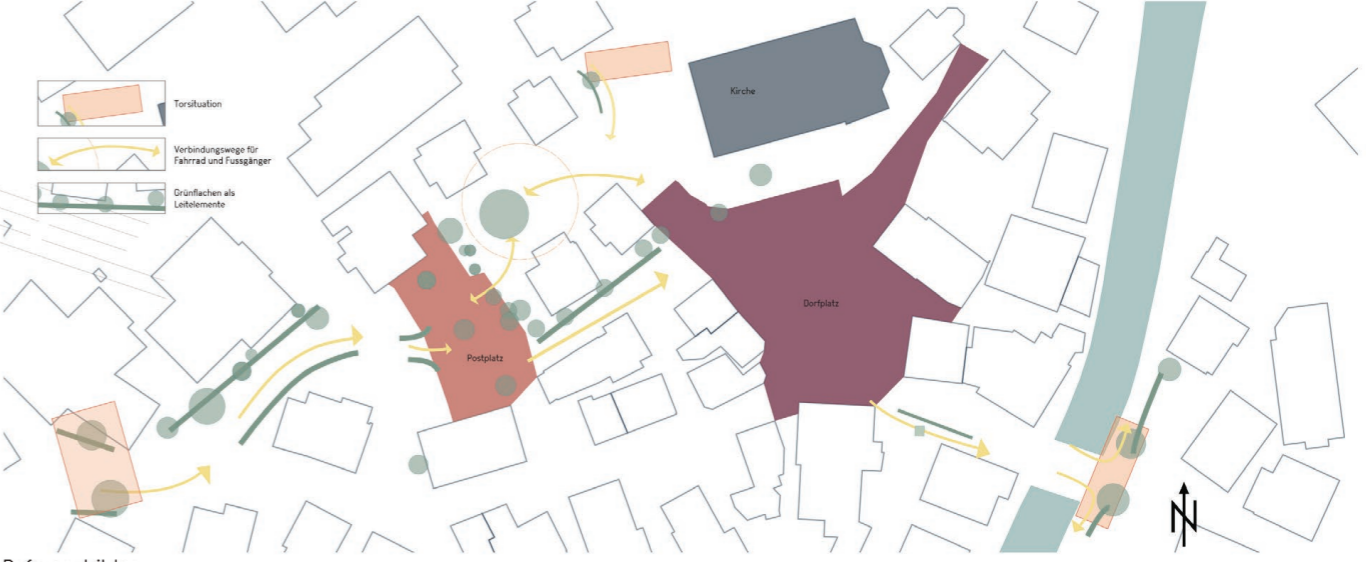
Postplatz mit geringer Aufenthaltsqualität, da der Platz nur als Parkplatz verwendet wird.



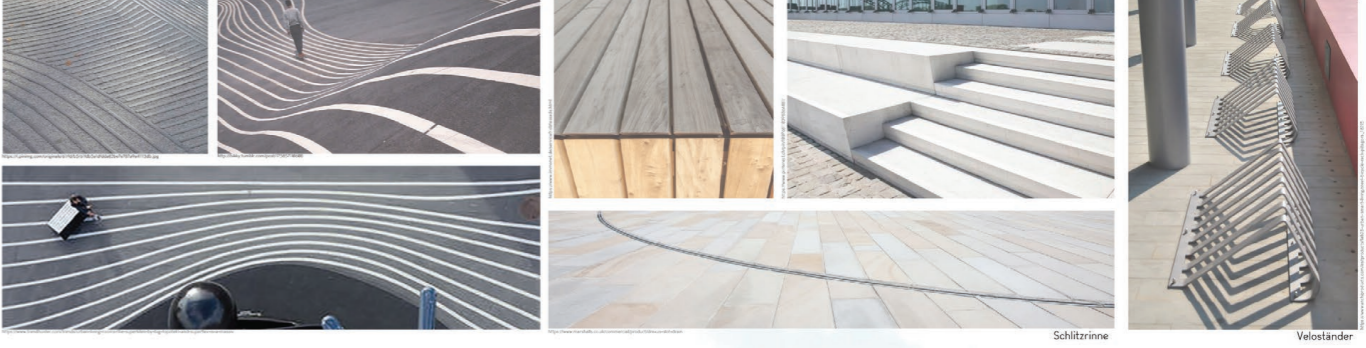
- ### Programm
- 1 Kernzone von Steinen zu einem Zentrum zusammenbinden.
 - 2 Den Dorfplatz seinen Status als Mitte des Dorfes gerecht werden.
 - 3 Den Postplatz als dörfliches Subzentrum festigen und mit dem Dorfplatz verbinden.
 - 4 Aufenthaltsqualität steigern und Begegnungsorte schaffen.
 - 5 Zentrum fuss- und velofreundlich gestalten.
 - 6 Die einheimische Flora und Fauna fördern.

Gesamtkonzept 1:500

Erstens soll der Dorfkern als Zentrum von Steinen besser herausgehoben werden. Das wird durch ausgestaltete Torstationen, jeweils an den Eingängen zum Dorfkern erreicht. So wird das Gefühl, dass man sich im Zentrum befindet, gesteigert. Weiter soll der Dorfplatz seinen Status als Mitte des Dorfes gerecht werden und mit dem Postplatz als dörfliches Subzentrum verbunden werden. Zusätzlich sollen Aufenthaltsmöglichkeiten und Begegnungszonen auf beiden Plätzen geschaffen werden. Die Gestaltung der Plätze soll trotz allem genügend Raum für traditionelle Anlässe bieten. Das Zentrum soll generell fussgänger- und velofreundlicher werden. Die einzelnen Teilräume des Dorfkerns werden durch wiedererkennbare Grünflächen (mit Trauben- und Zierkirsche) miteinander verbunden. So verzahnen sich die Freiräume im Dorfkern und es entsteht ein zusammenhängendes und erlebbares Zentrum.



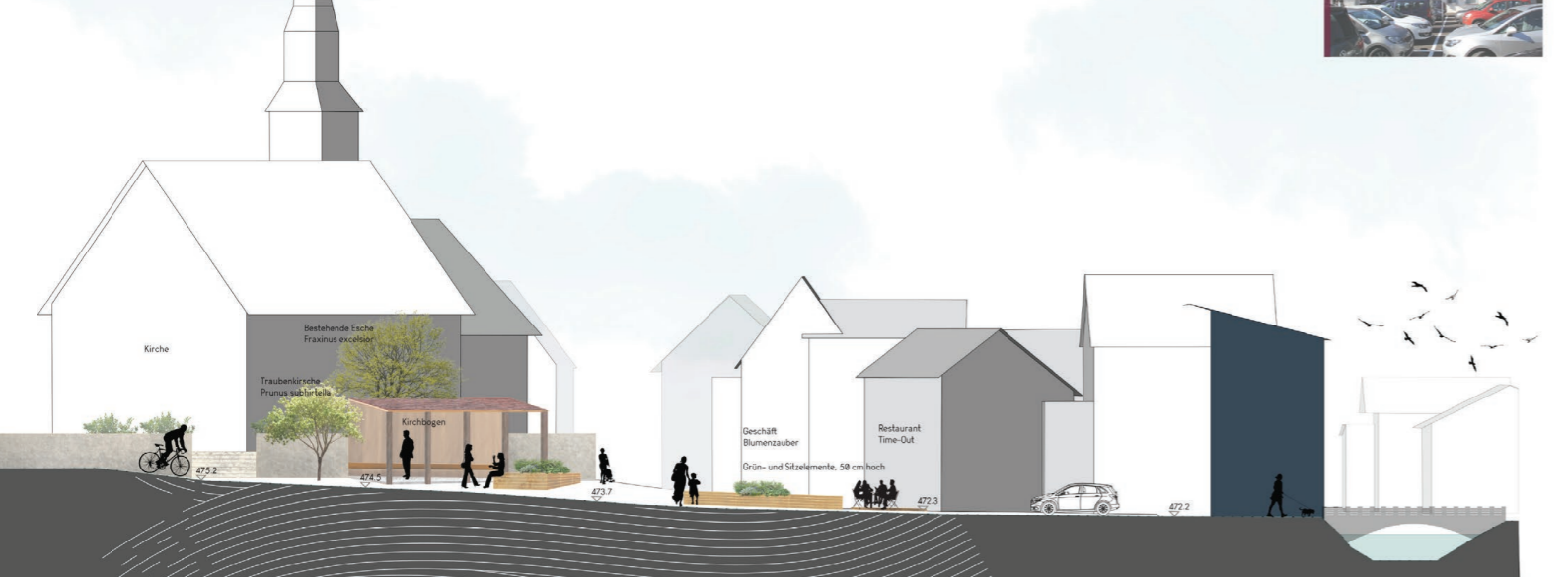
Referenzbilder



Schnitt A-A' Postplatz M 1:100

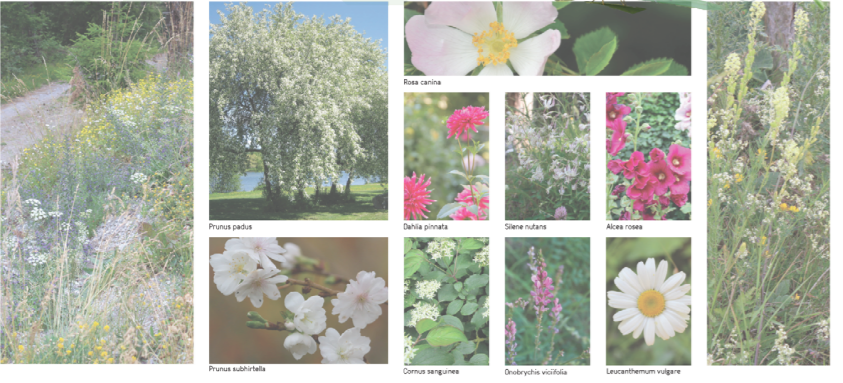


Schnitt B-B' Dorfplatz M 1:200



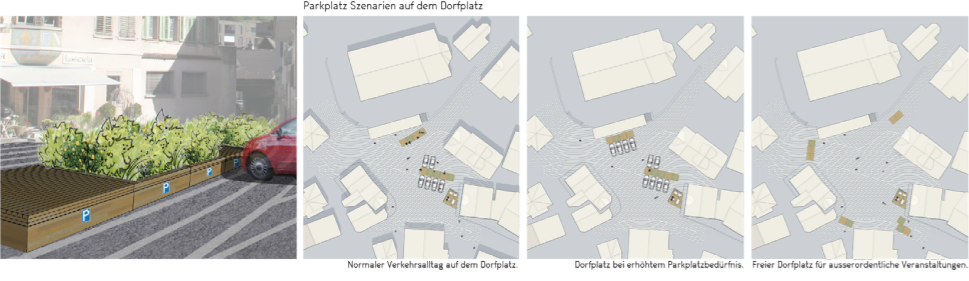
Bepflanzungs- und Ökokozept

In den Grünflächen ist eine Mischung aus Bauerngarten- und Ruderalpflanzen vorgesehen, die wertvoll für die einheimische Fauna und besonders für verschiedene Schmetterlingsarten ist. Leitgehölz ist die Traubenkirsche, Prunus padus, die Hundrose, Rosa canina, und die Zierkirsche, Prunus subhirtella. Die Pflanzen leiten die Besucher durch das Zentrum von Steinen. Ein besonderer Aspekt dieser Pflanzung ist die Blütenpracht der Zierkirsche im Frühling.



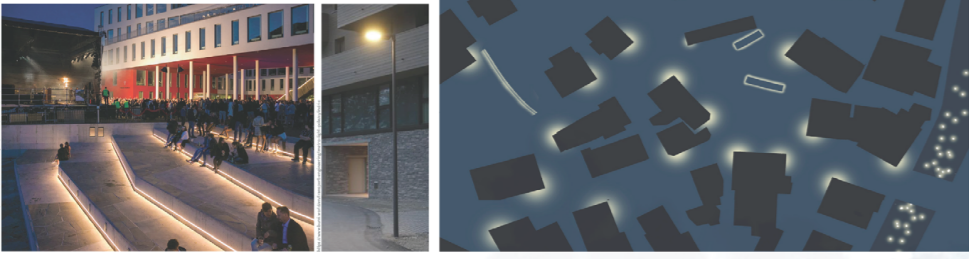
Mobile Sitz- und Grünelemente

Aufenthaltsmöglichkeiten werden auf dem Dorfplatz durch 2,5m breite und lange Sitz- und Grünelemente generiert. Da sie mobil sind, können sie an ausserordentlichen Anlässen, wie zum Beispiel die Steiner Chilli veretzt werden. An den Elementen sind Parkplatz-Schilder befestigt, die je nach Bedürfnis entfernt werden können.



Beleuchtungskonzept

Strassenleuchten gewährleisten in der Nacht Sicherheit. Deshalb werden die wichtigsten Ecken, an den Strassen und Gebäuden beleuchtet. Zusätzlich haben die Sitz- und Grünelemente, sowie die langen Sitzstufen am Postplatz schmale Lichtbänder. Mehrere Steine in dem Fluss Aa werden mit Leuchtelementen ausgestattet und scheinen an ausgewählten Anlässen.



Vorprojekt 1:200



Einblick in den Postplatz

Der Alltag auf dem Dorfplatz Steinen

